

steigende Zahl der Socialdemokraten im letzten Wahlkreis herausfällt. Bei der 1. Reichstagswahl 1867 wurden 13608 Stimmen abgegeben, wovon Debel 6376 erhielt. Da er jedoch nicht die absolute Stimmenmehrheit hatte, kam es zur engeren Wahl. Bei dieser Stichwahl legte er mit 7922 Stimmen. Bei der 2. Wahl im Herbst 1867 erhielt er von 9056 abgegebenen Stimmen 5002; die Theilnahme an jenen Wahlen war überall eine sehr geringe. Bei den letzten Reichstagswahlen 1871 erhielt Debel gegen Schulze-Delitzsch von 12153 Stimmen 7344. Diesmal ist seine Majorität auf über 10000 Stimmen gestiegen. Täusche man sich nicht: der Socialismus hat hier nicht bloß die eigentlichen Arbeiter, sondern auch viele, durch die Entwicklung unserer gewerblichen Verhältnisse zu Arbeitern herabgedrückten Kleinmeister und Bürger, ja sogar stellenweise den subalternen Beamtenstand erfasst und treibt immermehr Leute den Anhängern Debel's in die Arme.

Falkenstein, 19. Jan. Heute früh 6 1/2 Uhr ist auf diesem Bahnhof der von Reichenbach kommende, mit zwei Locomotiven bespannte Güterzug, wahrscheinlich durch Nichtstellung der Weiche, an den im Bahnhof zur Abfahrt nach Reichenbach bereit gestandenen gemischten Personenzug angefahren und sind durch diesen Anprall an den drei Maschinen die Buffer gänzlich demolirt, an einzelnen Wagen die Ketten gesprengt und dieselben eine Strecke rückwärts getrieben worden. Das Fahrpersonal, sowie die Passagiere haben trotz des fürchterlichen Anstoßes keine Verletzungen erhalten. Der Personenzug konnte bereits nach Verlauf einer Stunde durch eine von Döbnitz requirirte Locomotive wieder weiter befördert werden.

\* Ein Gewitter, das sich am 19. Januar Abends über Paris entfaltete, war von einer ganz ungewöhnlichen Heftigkeit. Während einer halben Stunde von 8 Uhr bis 10 Uhr Abends erfolgte Blitz auf Blitz, und ein mit Hagel vermischter wolkenbruchartiger Regen veränderte alle Straßen in einem Nu in kleine Bäche. Der Sturm, welchen man den ganzen Tag über gehabt, wurde so stark, daß die Wagen nur noch im Schritt vorwärts konnten oder auch theilweise halten mußten. Der Blitz schlug an mehreren Orten ein. Eine Menge Schornsteine wurden wieder von den Dächern herabgerissen und mehrere Personen verwundet und einige getödtet. In der Umgegend von Paris tobte das Wetter auch fürchterlich und muß dort eine ungeheure Masse Wasser gefallen sein.

dem die Seife, die bis auf 2 R. 20 C. gefallen war, erhob sich wieder auf 2 R. 30 C., also um 70 C. Ein eigenes Phänomen wurde in der Sternwarte beobachtet. Der telegraphische Draht, welcher den obern Theil der Sternwarte mit der Wohnung in Verbindung setzt, wurde von dem Blitz geschmolzen, und mehrere Minuten hindurch sprangen Funken aus demselben heraus. Seit 25 Jahren hatte man in Paris im Monat Januar kein Gewitter.

Kirchennachrichten aus Schneeberg.

Am 3. Sonntage nach Epiphania, pred. Vormittag 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Pösch, um halb 2 Uhr Hr. Diac. P. Glade. — Geborne: 16. Jan. d. Kaufmann D. J. Heyde ein S. — 17. Jan. d. Bürgerschullehrer Ch. O. Schaarschmidt eine Z. — 18. Jan. d. Hausmann C. F. Mühlmann ein S.; d. Kaufmann C. D. Stöckigt ein S. — 19. Jan. d. Bergarb. W. Th. Kirten ein S. — 20. Jan. d. ans. B. u. Klempnermstr. F. H. Schulz eine Z. — 21. Jan. d. B. u. Schneidmstr. W. L. Schmidt eine Z. — Außerdem Geburten 3. — Getranke: 18. Jan. W. Th. Kirten, Bergarb. u. Anna Ida Wegand. — Gestorben: 17. Jan. C. J. Körner, Archidiaconus emer., ein Ehemann im 80 J. — 18. Jan. Helene Marie, C. F. Hüttel, ans. B. u. Radlermstr. ehel. Z., im 1. J. — 21. Jan. Auguste Eina, F. C. Schott's, Schneiders ehel. Z., im 2. J.

Kirchennachrichten aus Döbnitz.

Am 3. Sonntage nach Epiphania predigen Vorm. Hr. Sup. Knader, (Matth. 8, 5-13). Nachm. Hr. Diac. Dr. ph. Eckardt, (2. Mos. 34, 4-10). Die Beichtrede hält Hr. Diac. Dr. ph. Eckardt.

Kirchennachrichten aus Zwönitz.

Am 3. Sonntag nach Epiph. früh 10 Uhr Beichte und nach der Predigt öffentl. Communion. Die Beichtrede hält Hr. P. Reibhardt. Vorm. 9 Uhr pred. Hr. P. Reibhardt über Mt. 8, 5-13. Nachm. 1 Uhr pred. Hr. Dr. Schwabe über 2. Mo. 34, 4-10.

Berichte über die Leipziger Del- und Productenbörse vom 21. Januar. 1874 Weizen pro 1000 Ko. oder 2000 Pfd. Netto 80-85 Thlr., (pr. Scheffel 6 Thlr. 23 Rgr. 6 Pf. — 7 Thlr. 4 Rgr. 5 Pf.) Roggen pro 1000 Ko. oder 2000 Pfd. Netto 62-63 Thlr., (pr. Scheffel 4 Thlr. 26 Rgr. 9 Pf. — 5 Thlr. — 5 Pf.) Gerste pro 1000 Ko. oder 2000 Pfd. Netto 54-54 Thlr., (pr. Scheffel 3 Thlr. 21 Rgr. 7 Pf. — 4 Thlr. 12 Rgr. 4 Pf.) Hafer pro 1000 Ko. oder 2000 Pfd. Netto 43-45 Thlr., (pr. Scheffel 2 Thlr. 3 Rgr. 2 Pf. — 2 Thlr. 6 Rgr. 1 Pf.) Rapssamen pro 100 Ko. oder 200 Pfd. 5 Thlr. Kuböl pro 100 Co. oder 200 Pfd. 22 1/2 Thlr. Spiritus pro 10,000 Liter f. Tr. ohne Fass 18 1/2 Thlr.

Höhere Lehr- und Erziehungs-Anstalt Albertinum zu Burgstädt (Station an der Chemnitz-Leipziger Eisenbahn.)

Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt den 22. April sowohl in den 5 Realklassen, wie in den speciellen Abtheilungen für Handel und Landwirtschaft. Die Anstalt bereitet vor für die verschiedenen Berufsstellungen des bürgerlichen Lebens, für Fachanstalten, höhere Real- und Gymnasialklassen und den Freiwilligendienst. Prospekte gratis durch

Dir. Dr. Zahn.

Agenten-Gesuch.

Für Schwarzenberg, Aue, Döbnitz, Gartenstein, Wildenfels, Kirchberg, Schneeberg, Neustädtel, Rothenkirchen, Eibenstock, Schönheide, Carlsfeld, Johanngeorgenstadt, Elterlein, Zwönitz und deren umliegenden Ortschaften suche ich tüchtige Agenten für die Norddeutsche Lebens-Versicherungs-Bank zu engagiren und bitte, mir Offerten direct zukommen zu lassen. Haupt-Agentur Erzgebirge Hermann Forberg, Lauter.

**Rothen und grünen Kleesamen,** beste, reelle Landwaare aus hiesiger Umgegend, verkauft billigst. **Robert Lesner in Hanichen.**

Nachträgliche Quittung und Dank.

Für die Brandcalamitosen in Crandorf waren zuletzt noch eingegangen: 1 Thlr. von Herrn Hugo Unger in Schneeberg, 5 Thlr. von Herrn Rittergutsbesitzer Wehnert in Ködlerlein, 5 Thlr. — — — 6 Thlr. 19 Rgr. 5 Pf. und 20 Thlr. — — — von den Gemeinden Bodau, Sachsenfeld und Beyerfeld. Crandorf, im Januar 1874. Der Ortscomité.

Nächsten Sonntag, als den 26. Januar, im Gasthof zu Miltweida, **Bratwurst- und Minderbratenschmaus** mit Tanz, wozu ergebenst einladet **Heinrich Vogt.**

Eine Partie erlene Pfosten in allen Stärken, schöne reine Waare, sowie auch einige Fuder Schneidspäne sind zu verkaufen in der **Neuen Mühle zu Aue.**

**Zwickauer Steinkohlen** verkauft im Ganzen wie im Einzelnen zu dem möglichst billigsten Preis. **A. Loewel.**

Condensirte Suppen.

Von meinen condensirten (verdichteten) Suppen, die überall günstige Aufnahme gefunden, habe ich Herrn **E. A. Lange** für Schneeberg und Umgegend den alleinigen Verkauf übergeben. Bis jetzt liefere ich folgende 4 Sorten: **Reis-, Erbsen-, braune Mehl-, braune Gries-Suppen** in Tafeln à 2 Rgr., mit Gebrauchsanweisung versehen, die ohne weitere Zuthat mit Wasser gekocht per Tafel 6 Portionen nahrhafte Suppe liefert. **Silbburghausen. N. Scheller.** Alleiniges Lager bei **(481-83) E. A. Lange in Schneeberg.**

Gesuch

wird zum sofortigen Antritt ein geübter Holzarbeiter als Zubacker in der Schubleisten-Fabrik von August Schocke in Grünstädtel bei Schwarzenberg. (927-29)

Wer eine Anzeige

in auswärtigen Blättern erlassen will, beauftrage damit die unterzeichnete Annoncen-Expedition, die Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu Originalpreisen besorgt. (6617-24) **Haaftenstein & Vogler, Schneeberg, Agentur Bernhard Härtel, Ober-Markt.** Eine größere Maschinen-Fabrik in Chemnitz sucht für Buchhaltung und Correspondenz einen geeigneten exacten Mann. Antritt möglichst bald. (941-42) Offerten erbittet man durch die Annoncen-Expedition von **Haaftenstein & Vogler** in Chemnitz unter Chiffre **Y. M. 586.**

Bremer

**Lebensversicherungsbank** Lebens- und Begräbnißversicherungen besorgt die (3741-52) **Hauptagentur Silberstraße 17. C. S. Jierold, Döbnitz.**

Hausverkauf.

Ein Haus, unmittelbar am Markte gelegen, mit Hintergebäude und großem Garten, in einer lebhaften Stadt des Erzgebirges, welche in nächster Zeit durch eine Eisenbahn berührt wird, soll unter günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. Das Haus eignet sich wegen großen Räumlichkeiten zu jedem beliebigen Geschäfte. Näheres erfolgt auf gef. Anfragen unter **R. Z. 83** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Chemnitz.** (1-8)

Einladung.

Künftigen Sonntag, als den 26. Januar a. e. beabsichtige ich einen **Karpfenschmaus** verbunden mit Tanz, mußst, von Nachmittags 4 Uhr an abzuhalten. Ich lade zu diesem Vergnügen alle Freunde und Gönner ergebenst ein. Für gute Speisen und Getränke wird bestens sorgen **E. Tauscher in Niederaffalter.**

Zimmergeschäft

in einer industriereichen Stadt Sachsens ist mit allen Borräthen und Geräthschaften, neu erbautem Wohnhaus und großen schönen Zimmerplatz, welcher sich auch vorzüglich zu Bauplänen für größere Etablissements eignet, da an seiner Hinterfront ein Fluß die Grenze bildet, sehr bald und billig zu verkaufen. Adressen unter **S. D. 276** befördert die Annoncen-Expedition von **Haaftenstein & Vogler** in Leipzig. NB. Da viele Arbeiten in Aussicht und bereits mehrere fest übernommen sind, so wäre dies Geschäft besonders für Anfänger sehr zu empfehlen.

Eine **Directrice**, in ihrem Fache sucht Verhältnisse halber baldigst anderweite Stellung. Geehrte Reflectanten bitten man, ihre Adressen unter **D. A. 75** an die Annoncen-Expedition von **Haaftenstein & Vogler** in Plauen zu senden. (948-89)

**Bandwurm beseitigt** (auch künstlich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher. (2141-52) **Dr. Franz in Solva**

**Reichsant in Schneeberg.** Braundier schänkt: Hr. Gendelmann Dandert in der Webergasse und Herr Fabricant Matthes in der Zwischgasse. Weißbier schänkt Hr. Schulzschmiedstr. Schimelpennig am Drachentopf. Lagerbier schänkt: Hr. Eisenbergmstr. Herzig in der Jodelgasse.